

**Einzigartige Technologielösung integriert hochauflösende Bilder in Solarpanels**

## **Bitte lächeln – Ihr Foto produziert Strom!**

Neuenburg (CH), 21. Juni 2017 – Mit Unterstützung der Banque Cantonale Neuchâteloise (BCN) hat das Forschungsinstitut CSEM die KALEO-Technologie entwickelt. Damit lassen sich Photovoltaikmodule mit Bildern versehen. Die vielversprechende Lösung, die der Solarenergie neue Horizonte eröffnet, ist in Neuenburg zu sehen. Zum ersten Mal werden hochauflösende „Photovoltaik“-Fotografien im Garten der Bank ausgestellt, die während der gesamten Ausstellungsdauer Strom produzieren.

Ein schelmischer Blick, ein strahlendes Lächeln oder eine nachdenkliche Miene – im Garten des BCN-Hauptsitzes in Neuenburg sind am Samstag, 24. Juni, von 9 bis 11 Uhr im Rahmen eines Vormittags der offenen Tür die energiegeladenen Gesichtsausdrücke zu sehen, die der Fotograf Guillaume Perret mit seiner Kamera eingefangen hat. Die Gesichter werden jedoch nicht einfach nur ausgestellt: Mithilfe der vom CSEM entwickelten [KALEO](#)-Technologie werden sie auf die Photovoltaikmodule aufgedruckt und produzieren Elektrizität. Die Anlage wird durch drei Kollektoren mit optischer Täuschung auf der Gebäudefassade ergänzt. Die Ausstellung ist eine Premiere und kann den ganzen Sommer über auf Anfrage besucht werden.

## **Zusammenspiel von Photovoltaik und Ästhetik**

In den letzten Jahren hat sich das CSEM als Pionier in der Entwicklung ästhetischer Photovoltaiklösungen durchgesetzt, mit denen das Angebot an nachhaltigen Baustoffen erweitert werden soll. Durch das Engagement öffentlicher Partner, etwa des [Schweizerischen Nationalfonds](#) oder des Kantons Neuenburg, ist es dem Forschungsinstitut gelungen, bedeutende Innovationen wie weisse oder farbige Sonnenkollektoren zu entwickeln. KALEO knüpft nahtlos an diese innovativen Lösungen an. Mit dem Ziel, neue Energielösungen für künftige Generationen zu finden, hat die BCN das Projekt grosszügig finanziell unterstützt, das dadurch einen grossen Durchbruch verzeichnen konnte. Die Forscher des CSEM haben die Photovoltaikzelle mit einem hochauflösenden Bild zum „Verschwinden“ gebracht. Trotzdem dringt immer noch genügend Licht in die Zelle ein, um Energie zu erzeugen. Eine Fläche von 30 bis 40 Quadratmetern kann so einen Vier-Personen-Haushalt mit Strom versorgen.

## **Aus dem Labor in unsere Städte**

Durch die neue Wahrnehmung der Photovoltaik wird diese Technologie letztendlich zur Entwicklung gebäudeintegrierter Photovoltaiklösungen (BIPV) beitragen. Sie eröffnet zusätzliche Nutzungsoptionen, beispielsweise in der Werbung. Alle diese Anwendungen verfolgen dasselbe Ziel, nämlich die Förderung erneuerbarer Energiequellen. Um die Anforderungen der Schweizer Energiestrategie zu erfüllen, muss der Solaranteil an der Gesamtenergieproduktion bis 2050 von 2,5% auf 20% erhöht werden. Das CSEM und die BCN geben den Architekten somit ein weiteres Instrument an die Hand, um solche Anstrengungen zu unterstützen und diese Energieform zu einem festen Bestandteil unseres Alltags zu machen.



Das Bild wird auf eine Folie gedruckt, die speziell für die dauerhafte Verbindung mit dem Photovoltaikmodul gewählt wurde.

### KALEO-Ausstellung

**Guillaume Perret:** Der in Neuenburg aufgewachsene Schweizer Fotograf Guillaume Perret ist für die Presse, die Werbebranche sowie als Künstler tätig. Da er vom auf den ersten Blick unfassbaren menschlichen Charakter fasziniert ist, fokussiert er seine Arbeit oft auf Gesichter. Bei den fünf auf zehn Photovoltaikmodule aufgedruckten Porträts der KALEO-Ausstellung wollte er Gesichtsausdrücke einfangen, die Energie in irgendeiner Form widerspiegeln.

**KALEO-Wettbewerb:** Die Ausstellung wird durch eine sechste Fotografie ergänzt, die im Rahmen eines im Januar von den Partnern des KALEO-Projekts lancierten Wettbewerbs ausgewählt wurde. Das Werk stammt vom 19-jährigen Etienne Wildi aus Cortaillod; er studiert an der Kunstgewerbeschule La Chaux-de-Fonds.

**Nützliche Informationen:** Der Vormittag der offenen Tür findet am Samstag, 24. Juni, von 9 bis 11 Uhr im Garten des BCN-Hauptsitzes in Neuenburg statt. Wir laden Sie ein zu Kaffee und Gipfeli in Anwesenheit des Künstlers und der Projektverantwortlichen.

Die Ausstellung kann auch auf Anfrage besucht werden : [marketing@bcn.ch](mailto:marketing@bcn.ch)

### Weiterführende Informationen

#### CSEM

Laure-Emmanuelle Perret-Aebi  
Bereichsleiterin, PV-Center des CSEM  
Tel. +41 76 451 58 77

E-Mail: [laure-emmanuelle.perret@csem.ch](mailto:laure-emmanuelle.perret@csem.ch)



## Über das CSEM

### CSEM - Technologien, die den Unterschied machen

Das CSEM ist ein schweizerisches Forschungs- und Entwicklungszentrum (öffentlich-private Partnerschaft), das sich auf Mikro- und Nanotechnologie, Mikroelektronik, Systems Engineering, Photovoltaik sowie IT- und Kommunikations-Technologien spezialisiert hat. Rund 450 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen wissenschaftlichen und technischen Bereichen arbeiten für das CSEM in Neuenburg, Alpnach, Muttenz, Landquart und Zürich.

Mehr Informationen auf [www.csem.ch](http://www.csem.ch)

Folgen Sie uns auf:



### Pressekontakt

#### CSEM

Florence Amez-Droz  
Corporate Communication Manager  
Tel. +41 32 720 52 03  
Mobile: +41 79 311 51 16  
E-Mail: [florence.amez-droz@csem.ch](mailto:florence.amez-droz@csem.ch)

#### BCN

Caroline Plachta  
Generalsekretärin  
Tel. +41 32 723 62 20  
E-Mail: [presse@bcn.ch](mailto:presse@bcn.ch)